

Seminargebühr

Die Veranstaltung wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und die Landwirtschaftliche Rentenbank gefördert.

	Seminar- gebühr	Seminar- gebühr ermäßigt ¹⁾
2-tägig mit Verpflegung^{2)/} Übernachtung³⁾	EZ 145,-- € DZ 120,-- €	EZ 136,-- € DZ 116,-- €
2-tägig mit Verpflegung²⁾	82,-- €	74,-- €
1-tägig mit Verpflegung²⁾⁴⁾	41,-- €	37,-- €

¹⁾ Ehrenamtliche Multiplikator*innen, Studierende, ASG-Mitglieder

²⁾ Kaltgetränke sind selbst zu zahlen.

³⁾ Die Unterbringung erfolgt in der Regel in Einzelzimmern.

⁴⁾ Die Teilnahme an nur einem Seminartag ist zwar grundsätzlich möglich, wir bitten jedoch um Absprache.

Mit der Anmeldung ist die Seminargebühr fällig. Bitte überweisen Sie diese vorab unter Angabe des Stichwortes „ASG-Seminar Hohebuch“ und Ihres Namens auf das folgende Konto:

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Sparkasse Göttingen

IBAN: DE 57 2605 0001 0001 0870 06

BIC: NOLADE21GOE

Bei kurzfristiger Einzahlung bitten wir am Seminarort um Vorlage des Überweisungsbelegs. Eine Bescheinigung über die Teilnahme sowie über die Seminargebühr kann vor Ort ausgegeben werden. Die Erstattung der Seminargebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Seminarbeginn möglich!

Selbstverständlich werden bei Durchführung des Seminars sämtliche dann geltende Hygienevorschriften bezüglich Abständen, Teilnehmerzahl, Desinfektion des Raumes etc. beachtet.

Bitte bringen Sie selbst einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Sollte aufgrund des Pandemiegeschehens eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird das Seminar online durchgeführt.

Seminarort und Anmeldung

Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch
Hohebuch
74638 Waldenburg

Anmeldung und Rückfragen bitte an:

LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.
Marlies Haist
Tel.: 0711-248927-12
E-Mail: Haist@LandFrauen-bw.de

Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 15.02.2021.

Sie erhalten nach Anmeldeschluss eine Bestätigung. Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für diese Veranstaltung begrenzt ist.

Veranstalter

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33, 37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0, E-Mail: info@asg-goe.de

Programme weiterer ASG-Seminare finden Sie auf unserer Website: www.asg-goe.de

Wir danken für die Unterstützung:



rentenbank

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMEL verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die in einem Zusammenhang mit der Veranstaltung stehenden Fahrten werden von den Teilnehmer*innen auf eigene Kosten und Gefahr unternommen; dies gilt insbesondere dann, wenn die Teilnehmer*innen hierfür Fahrgemeinschaften bilden. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Fotonachweis: Adobe Stock, pixelio.de

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.



Demokratie in Gefahr?

**Analysen, Instrumente und Projekte für
mehr Demokratie in ländlichen Räumen**

23. und 24. Februar 2021

**Ländliche Heimvolkshochschule Hohebuch
74638 Waldenburg**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Kooperation mit:



LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

Einladung

Über Jahrzehnte galt die parlamentarische Demokratie als das (fast) unangefochtene Erfolgsmodell. Seit einigen Jahren erleben wir jedoch die Erosion dieses Leitbildes mit vielfältigen Symptomen. Hierzu gehören eine zunehmende Müdigkeit, sich in etablierten Parteien zu engagieren und ein anschwellendes Misstrauen gegenüber staatlichen Institutionen. Gleichzeitig erstarken (rechts-)populistische und nationalistische Bewegungen und Organisationen und der politische Diskurs wird durch Meinungsmache und Fake News beeinflusst. Das gesellschaftliche Klima ändert sich und insgesamt scheinen sich die Leitplanken unserer Gesellschaft zu verschieben oder gar aufzulösen.

In dem ASG-Seminar „Demokratie in Gefahr? Analysen, Instrumente und Projekte für mehr Demokratie in ländlichen Räumen“ möchten wir über die Grundlagen unserer Demokratie diskutieren und nach Möglichkeiten suchen, den heutigen Herausforderungen zu begegnen. Expertinnen und Experten zu den Themengebieten „Demokratie“, „Populismus“, „Bürgerbeteiligung“, „Jugendarbeit“, „rechtsextremistische Siedler“ „die Rolle von Internet und sozialen Medien“ sowie „demokratisches Handeln im Alltag“ freuen sich, ihr Wissen an Sie, als in ländlichen Räumen engagierte Menschen, weiterzugeben!

Wir danken dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Landwirtschaftlichen Rentenbank an dieser Stelle für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im November 2020

Für die Veranstalter:
Dipl.-Ing. agr. Michael Busch

ASG Agrarsoziale
Gesellschaft e.V.

Montag, 23. Februar 2021

9:30

Begrüßung und Einführung

Michael Busch, Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

10:30

Demokratie ist nicht gleich Demokratie?!

Demokratie ist vielfältig. Der Vortrag gibt einen Überblick über verschiedene Demokratietheorien. Wir wollen gemeinsam diskutieren, wie diese zu unserem subjektiven Verständnis von Demokratie passen.

Dr. Rolf Frankenberger, Eberhard Karls Universität Tübingen

Mittagessen gegen 12:00 Uhr

13:15

„Ziemlich beste Feinde“ – Feindbilder als wesentliches Kernelement von Rechtspopulismus

Neben einer Definition und Erläuterung von Rechtspopulismus wird vor allem auf die Konstruktion von Feindbildern sowie auf gängige (mediale) Strategien zu deren Verbreitung eingegangen.

Sina Marie Nietz, Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Kaffeepause

Bürgerbegehren und Volksentscheide – ein Beitrag zur Weiterentwicklung der Demokratie

Drei Viertel der Bevölkerung wünscht sich direktdemokratische Mitsprache auf allen politischen Ebenen. Welchen Beitrag können diese Instrumente für die Stärkung einer lebenden Demokratie leisten?

Dr. Edgar Wunder, Mehr Demokratie e.V., Landesverband Baden-Württemberg

– Praxisbeispiel –

„Läuft bei Dir!“ Ein Projekt zur wertorientierten Demokratiebildung junger Menschen

Das Projekt richtet sich an Jugendliche am Übergang Schule und Beruf, die angeregt werden, ihre eigenen Werte und Prinzipien des Zusammenlebens zu erkunden. Dabei kommen vielfältige, kreative und handlungsorientierte Lernformen zum Einsatz.

Regine Buck, Teamerin im Projekt „Läuft bei Dir!“, Freiburg

Abendessen gegen 18:30 Uhr

Im Anschluss Erfahrungsaustausch

16:00

Dienstag, 24. Februar 2021

8:30

„Singen, Tanzen, Wandern: Völkisches Siedeln in der Region Hohenlohe/Schwäbisch Hall“

Sie scheinen harmlos zu sein, aber ein Blick auf Aktivitäten, Ideologie und Netzwerke der völkischen Siedler*innen zeigt: Sie versuchen, die demokratische und vielfältige Gesellschaft zu unterwandern.

Timo Büchner, Politikwissenschaftler und Autor

Reichsbürger*innen und Verschwörungsmythen – im Netz und auf der Straße

Der Vortrag thematisiert Ideologie und Aktivitäten der „Reichsbürger*innen“, stellt einen Bezug zu Verschwörungsmythen her und benennt Herausforderungen für die Demokratie und den ländlichen Raum.

N.N., mobirex – Mobile Beratung gegen Rechts

Kaffeepause

11:00

Der Einfluss digitaler Techniken auf Mitbestimmung, politische Entscheidungen und das demokratische Gemeinwesen

Wo wird heute schon Künstliche Intelligenz eingesetzt und welche Anwendungen finden möglicherweise demnächst den Weg in unseren Alltag? Der Vortrag informiert anhand von zahlreichen Praxisbeispielen.

Prof. Dr. Andreas Koch, Hochschule der Medien, Stuttgart

Mittagessen gegen 12:00 Uhr

– Praxisbeispiel –

13:00

Mehrgenerationendorf Hirschlanden – Beteiligungsprozesse als gelebte Demokratie

Die Hirschlandener können nunmehr auf 25 Jahre gelebte Basisdemokratie zurückblicken: Bei allen wichtigen Entscheidungen sind die Bürger gefragt – es werden Bürgerversammlungen veranstaltet, die Bürger haben die Möglichkeit, in Arbeitsgruppen mitzuarbeiten und im Rahmen einer regelmäßigen Fragebogenaktion mit Wünschen und Vorschlägen zur Zukunft des Ortes beizutragen.

Martin Herrmann, Ortsvorsteher Hirschlanden

Kaffeepause

Abschlussdiskussion

Abschluss gegen 15:30 Uhr